

Vordereifel: Mey-Dreierpack beim zweiten 5:1 – Nach Immendorf ist auch Morbach dran

Sascha Wetzlar

25. August 2024, 21:09 Uhr

Vordereifels Goalgetter Lukas Mey (in Rot, vorne) war mal wieder nicht zu stoppen und traf in Laubach dreimal beim 5:1 des Aufsteigers gegen die hochgehandelten Morbacher. Mey hat nun vier Tore auf dem Konto. Foto: Alfons Benz

Nun ist auch der erste Heimsieg eingetütet: Am dritten Spieltag der Fußball-Rheinlandliga düpierte die SG Vordereifel den FV Hunsrückhöhe Morbach beim 5:1 (4:1) sehr deutlich. Torjäger Lukas Mey machte satte drei Buden. Durch das starke Torverhältnis (10:4 Tore) ist Vordereifel mit sechs Zählern Vierter, Morbach mit drei Punkten auf dem ersten Abstiegsrang 15. Schon in Immendorf hatte der Aufsteiger 5:1 gewonnen.

Lesezeit: 2 Minuten

Das Spiel war mit dem deutlichen 4:1-Halbzeitstand quasi schon entschieden. Morbachs Coach Philipp Frank blickte nach Spielende auf die erste Hälfte zurück: „Wir hätten sogar in Führung gehen können. Die ersten drei Gegentore fallen dann viel zu leicht. Ich wusste, dass Vordereifel einfach spielen würde, aber wir haben ihnen die Tore ja auf dem Tablett serviert. Dazu hatten sie das nötige Spielglück. Es hört sich bei diesem Endstand komisch an, aber wir hatten mehr vom Spiel.“

Wie kam es zu dem 4:1 zur Pause? Der Gast hatte den ersten gefährlichen Abschluss (2.), ehe Mey für die Hausherren erstmalig seine Kaltschnäuzigkeit aufblitzen ließ. Gegenspieler Lars Klassen verlor vor dem Sechzehner den Zweikampf mit Mey, der im Nachgang rechts unten zum 1:0 einlochte (3.). Wenig später bediente Julian Schmitz nach einem schönen Konter den rechts durchgestarteten Youngster Finn Jordan, Tunnel für Yannick Görden im FV-Tor – es stand früh 2:0 (18.).

Nach Jan Fritz' Handspiel im eigenen Strafraum, verwandelte Noah Lorenz den Strafstoß sicher und verkürzte auf 1:2 (29.). Doch erneut Mey stellte den Zwei-Tore-Abstand wieder her, eine Jordan-Ecke verarbeitete er blendend und traf aus der Drehung zum 3:1 (31.). Ole Conrad machte in Minute 45 gar das 4:1, als er bei einem Abpraller hellwach war und einschoss. Allerdings roch der Treffer in der Entstehung stark nach Abseits.

Generell galt aber: Schlecht spielten die Morbacher nicht, ein paar flüssige Kombinationen waren immer wieder dabei, mit dem ewig gleichen Manko, dass der letzte Pass keinen Abnehmer fand. Nach dem Seitenwechsel traf Mey nach knapp einer Stunde zum 5:1 und seinem persönlichen dritten Mal, wieder assistierte ihm Jordan per Flanke (59.).

Es war bereits der Endstand, was zu dem Zeitpunkt natürlich noch niemand wusste. Morbach feuerte trotzdem noch einige Male aufs Vordereifeler Gehäuse. Hendrik Thul zielte knapp daneben (52.), Louis Kappes aus 25 Metern krachend ans Quergebälk (67.) und der eingewechselte Yannick Böhnke scheiterte am Reflex von Jonas Landen im Heimtor (70.).

Aktionen, die zeigten, dass die Gäste sich nicht komplett hängen ließen. Siegertrainer Tobias Jakobs erklärte den Dreier wie folgt: „Wir haben in den letzten beiden Spielen das gemacht, was wir gegen die SG Hochwald beim 0:2 am ersten Spieltag nicht gemacht haben – das 1:0. Denn das ist in der Rheinlandliga so unglaublich wichtig.“ Und weiter: „Außerdem haben wir fleißig an Defensivstandards gearbeitet, wir haben da die Aufstellung und Zuordnung ein wenig verändert – das hat sich heute schon ausgezahlt.“ Wie bei fast allen Trainern geht aber auch Jakobs' Blick schnell voraus: „Jetzt kommt eine wichtige Woche.“

Am Mittwoch muss seine SG im Rheinlandpokal zum Bezirksligisten SG Argenthal/Liebshausen/Mörschbach, am Samstag steht die unbequeme Reise zum noch punktlosen Schlusslicht SG Malberg an. „Der Pokal ist mir sehr wichtig, überstehst du noch eine oder zwei Runden, wartet vielleicht ein geiles Heimspiel gegen einen ganz Großen, den du dann an einem guten Tag vielleicht ärgern kannst“, sagte Jakobs,

Vordereifel: Landen – Schmitt (76. Daum), Johann, Jannis Gorges, Fritz – Jordan, Conrad, Michels – Kossmann (63. Jonas Gorges), Schmitz, Mey (80. Hanke).

Morbach: Görgen – Klassen, Schultheis, Amtmann, Ruster (64. Steinbach) – Kappes, S. Schell – Thul (61. Böhnke) – Schemer (70. Schurich), Lorenz (70. Kahyaoglu), Meeth (61. Servatius).

Schiedsrichter: Arianit Besiri (Trier).

Zuschauer: 211.

Tore: 1:0 Mey (3.), 2:0 Jordan (18.), 2:1 Lorenz (29., Handelfmeter), 3:1 Mey (31.), 4:1 Conrad (45.), 5:1 Mey (59.).